

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

DONAU – Radreise SERBIEN

Die Donau auf neuen Wegen entdecken - 1



biss Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
info@biss-reisen.de
Stand: Februar 2023

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Wir begrüßen dich sehr herzlich als Teilnehmer/in unserer Reise. Im Folgenden werden wir als Anrede das „du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist. Mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern.

Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offengeblieben sind, ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung.

Herzliche Grüße,



Tilo Lamm



Sascha Hechler

Inhaltsverzeichnis

Ablaufschema von der Anmeldung bis zur Abreise	3
1. Reise	4
1.1 Reiseverlauf	4
1.2 Reiseleiter	5
1.3 Die Einreise.....	5
2. Was sollte mitgenommen werden	6
Kleidung und Radeln	6
Diverses	6
3. Fahrrad und Straßen	7
Leihfahrräder.....	7
Straßen	7
4. An- und Abreise	7
5. Allgemeine Hinweise	7
5.1. Gesundheitliche Vorsorge	7
5.2. Wetter	8
5.3. Geld	8
5.4. Versicherungen	9
5.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail	9
5.6. Fotografieren.....	10
5.7. Stromversorgung.....	10
Abschlussbemerkungen - Besonderheiten.....	10
Verständigung und Sprache.....	10
Zum Einlesen einige Hintergrundinfos.....	11
Interessante Websites.....	11
Literaturliste	11

Ablaufschema von der Anmeldung bis zur Abreise

Wann	Wie	Ich	biss	Was	Erklärung
				Anmeldung zur Reise	Ausfüllen des Anmeldeformulars über die Website oder in Papierform und an biss Aktivreisen schicken
Einige Tage nach der Anmeldung				Erhalt der Anmeldebestätigung	Die Anmeldebestätigung wird per E-Mail zugesendet. Sie enthält Sonderwünsche, Angaben zum Flug und ist gleichzeitig die Rechnung für die Reise. Mit der Anmeldung erhältst du u.a. den Reisesicherungsschein und Hinweise für das Abschließen von Versicherungen.
Nach Anmeldung				Infos der RV	Oft werden die Informationen zur Reisevorbereitung mit Anlagen bereits mit der Anmeldung zugeschickt. In anderen Fällen erst etwas später
Nach Erhalt der Rechnung	 €			Kontrolle der Anmeldebestätigung Anzahlung	Falls irgendetwas nicht stimmen sollte.. gleich bei uns melden Überweisung der Anzahlung auf unser Konto
Bis spätestens 28 Tage vor Abreise	€			Überweisung des Restbetrages	
Ca. 4-6 Wochen vor Abreise				Reiseführer kommt	
Ca. 2-3 Wochen vor Abreise				E-Flugticket, TN Liste und weitere, letzte Infos zur Reise	
Wenige Tage vor Abreise				Ggf. letzte Infos zur Reise	Falls noch Fragen offen sind, schicken wir letzte Infos zur Reise per E-Mail
Los geht's!					Viel Spaß auf der Reise!!
Nach der Reise				Feedback geben	Ausfüllen des online Fragebogens

 ich, der Reisende werde aktiv;  biss Aktivreisen wird aktiv;

 E-Mail;  Brief;  Kontrolle / Check; € Überweisungen

1. Reise

1.1 Reiseverlauf

Es kann auf den Reisen immer mal zu Änderungen kommen, wir bitten dafür um dein Verständnis.

1. Tag: Anreise, Transfer nach Batschka Palanka

Flug nach Belgrad und Transfer nach **Batschka Palanka**. Das ehemalige Nematschka Palanka gehörte bis 1918 zum Habsburger Reich und wurde von Donauschwaben gegründet.

2. Tag: Radetappe nach Novi Sad

Auf dem Weg nach **Novi Sad** fahren wir unsere Räder entlang der Donau ein. Die zweitgrößte Stadt Serbiens ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der autonomen Provinz **Vojvodina**. Am Nachmittag haben wir noch Zeit, die schöne Altstadt und das über der Donau gelegene Fort zu erkunden.

Radstrecke: ca. 35 km

3. Tag: Radetappe mit Besichtigungen, Belgrad

Wir überqueren die Donau und besuchen die barocke Altstadt von **Sremski Karlovci** mit dem Sitz des **serbisch-orthodoxen Erzbischofs**. In einem liebevoll gestalteten Wein- und Bienenmuseum probieren wir die edlen Erzeugnisse des Hauses. Anschließend fahren wir in den **Nationalpark Fruska Gora**. Für die **christlich-orthodoxe Welt** ist der Fruska Gora einer der drei **heiligen Berge** (neben den Bergen Sinai und Athos). Hier gibt es ein Dutzend **bedeutender, mittelalterlicher Klöster**, von denen wir zwei besuchen. Nach dem wir uns bei einer Bauernfamilie mit serbischer Hausmannskost gestärkt haben, setzen wir am späteren Nachmittag unsere Tour fort und erreichen am Abend die serbische Hauptstadt **Belgrad**. Um dem hektischen Berufsverkehr zu entgehen, nutzen wir unser Begleitfahrzeug, um zu unserem Hotel im Zentrum zu gelangen.

Radstrecke: ca. 60 km

4. Tag: Stadtrundgang Belgrad

Heute haben wir ausgiebig Zeit, die quirlige Balkanmetropole zu erleben. Von unserem Hotel aus starten wir einen gemeinsamen **Stadtrundgang** und besuchen das Fort oberhalb des Zusammenflusses von Save und Donau. Wer möchte kann sich ins **Belgrader Nachtleben** stürzen, das auf dem gesamten Balkan seines gleichen sucht.

5. Tag: Radetappe nach Skorenovac

Weiter geht unsere Tour jenseits der Donaubrücke entlang des Nordufers ins knapp 50 km entfernte **Skorenovac**. In diesem von der ungarischen Minderheit geprägten Dorf übernachteten wir **zwei Nächte bei Familien** und lernen so das Leben der einfachen Serben etwas näher kennen.

Radstrecke: ca. 47 km

6. Tag: Radtour zur Donaufestung Smederovo

Heute erkunden wir mit dem Rad die gut erhaltene, mittelalterliche **Donaufestung von Smederevo**, die in ihrer langen Geschichte auch kurze Zeit Hauptstadt des freien Serbiens vor der Eroberung durch die Osmanen war.

Radstrecke: ca. 50 km

7. Tag: Radetappe zum 'Silbersee'

Auf der Nordseite der Donau fahren wir fast bis an die rumänische Grenze. Hier schiffen wir uns ein und **überqueren den Strom** an einer mehrere Kilometer breiten Stelle. Gegen Abend erreichen wir den abgetrennten Donauseitenarm „Silbersee“. Hier entstand ein kleines serbisches Ferienparadies.

Radstrecke: ca. 60 km

8. Tag: Radtour zu Ausgrabungen von Viminacium

Bei einem Tagesausflug fahren wir zu den Ausgrabungen der ehemaligen **römischen Garnisonsstadt Viminacium**. Im 3. Jahrhundert hatte die strategisch bedeutende Stadt 40.000 Einwohner, was heute einer Zwei-Millionen-Metropole entsprechen würde.

Radstrecke: ca. 80 km

9. Tag: Radetappe nach Donji Milanovka

Auf unserer Fahrt entlang der Donau nach Donji Milanovka bestaunen wir die Ausgrabungen der **8.000 Jahre alten Siedlung Lepenski Vir**. Diese Siedlung hat einer ganzen mesolithischen Kultur ihren Namen verliehen.

Radstrecke: ca. 80 km

10. Tag: Radetappe durch das Eiserne Tor nach Kladovo

Heute passieren wir das **Eiserne Tor**, einen der imposantesten Taldurchbrüche Europas. Hier ist die Donau nur noch 200 Meter breit und wird auf beiden Seiten von steil abfallenden Felsen eingerahmt. Vorbei am gleichnamigen mächtigen Donaustaudamm und der **römischen Siedlung Diana** erreichen wir **Kladovo**.

Radstrecke: ca. 64 km

11. Tag: Radetappe in die Weinproviz Negotin

Auf seinem Weg nach Süden folgen wir dem Strom und erreichen die **Weinproviz Negotin** unweit der bulgarischen Grenze.

Radstrecke: ca. 54 km

12. Tag: Ausflug mit Weinprobe, Transfer nach Belgrad

Am Vormittag radeln wir in die Dörfer Roglevo und Rajac, um in Weinkellern, die schon vor Jahrhunderten erbaut wurden, die edlen Tropfen der Region zu probieren. Die Bauern dieser Gegend sind besonders stolz auf ihre lange Weintradition. Am späteren Nachmittag treten diejenigen, die zurück nach Deutschland fliegen, die Fahrt nach Belgrad an. Wer weiter entlang der Donau fährt, übernachtet nochmals in Negotin.

Radstrecke: ca. 50 km

13. Tag: Rückreise

Rückflug ab Belgrad oder Transfer nach Vidin (Bulgarien).

1.2 Reiseleiter

Die Reise wird voraussichtlich von **Milos Miladinovic** oder **Davor Lazic** geleitet.

Milos stammt aus der Stadt Nis im Süden Serbiens. Die deutsche Sprache lernte er schon auf der Schule und während des Wirtschaftsstudiums im damaligen Jugoslawien. Auf vielen Geschäfts- und Urlaubsreisen nach Deutschland konnte er seine Sprachkenntnisse

weiter entwickeln. Der begeisterte "Outdoorer" arbeitete viele Jahre als Betriebswirt und Verkaufsleiter bevor er sich mit Mitte vierzig dazu entschloss, sein Hobby zum Beruf zu machen.

Davor stammt ursprünglich aus Bosnien, das in seiner Kindheit noch ein Teil Jugoslawiens war. An der Universität Wien studierte er Philosophie. Seit vielen Jahren lebt er in der Vojvodina im Norden Serbiens. Davor arbeitet als Lehrer für Philosophie an einem Gymnasium in der Stadt Subotica.

Der Natur- und Bergfreund ist in den Sommerferien regelmäßig als Reiseleiter unterwegs.

Beide begleiten ausländische Rad- und Wandergruppen nicht nur in Serbien, sondern auch in den Nachbarländern Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Kroatien.

1.3 Die Einreise

Für die Einreise nach Serbien ist für EU Bürger ein Personalausweis ausreichend.

2. Was sollte mitgenommen werden

Diese Auflistung ist keinesfalls vollständig, sondern nur ein ergänzender Hinweis. Was jede/r einzelne braucht, ist ja von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

Fahrradtaschen (für das gesamte Gepäck) sind nicht nötig, da das Gepäck transportiert wird. Die Räder sind mit einer kleinen Lenkertasche und meist mit einem Gepäckträger ausgestattet. Während der gesamten Tour haben wir ein Begleitfahrzeug, was wir auch tagsüber gelegentlich treffen.

Kleidung und Radeln

Generell herrschen während der Radtour meist sommerlich warme Temperaturen. Es kann, insbesondere bei den Reisetagen im Frühling und Herbst, abends etwas kühler werden, so dass man eine etwas wärmere Kleidung braucht. Regenschutzkleidung ist nötig.

Fahrradhelm (empfehlen wir zur Sicherheit), Trinkflasche, (wer möchte) spezielle Fahrradkleidung, wie Fahrradhandschuhe, gepolsterte Funktionswäsche ist natürlich praktisch.

Regenschutz (z.B. Jacke, Hose oder Regenponcho und Gamaschen). Fahrradwerkzeug hat der Reiseleiter es schadet aber nicht zusätzlich etwas dabei zu haben.

Jacke, festes Schuhwerk für gelegentliche Wanderungen, Sonnenbrille, Kopfbedeckung (Tuch, Mütze) als Schutz vor einem Sonnenstich, Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor, Badekleidung und Badelatschen und ein Handtuch (fürs Baden unterwegs). In den Unterkünften wird i.d.R. ein Handtuch gestellt.

Diverses

Taschenmesser, z.B. "Schweizer Messer", Tasse und Teller und Besteck für Picknick unterwegs, Taschenlampe, Fotoapparat Filme/Speicherkarten und ggf. Ersatzakku (siehe unter Strom), Sonnenbrille, -creme, -hut, Reiseapotheke "Erste Hilfe", persönliche Medikamente, Moskitoschutz (Autan, etc.), Geldgürtel bzw. Brustbeutel, Bargeld in EUR (Kredit- oder EC-Karte zur Sicherheit, in Städten kann an Automaten Geld gezogen werden).

3. Fahrrad und Straßen

Leihfahräder

Es sind 26er Mittelklasse-Mountainbikes, mit meist 21 Gängen (Kettenschaltung). Die Räder gibt es in verschiedenen Rahmenhöhen. Die Fahrräder haben einen Gepäckträger und Getränkeflaschenhalter.

Leihgebühren: 80,- Euro (**E-Bike**: 240 €, zahlbar vor Ort).

Packtaschen, Helme können vor Ort NICHT ausgeliehen werden, sondern müssen selbst mitgebracht werden. (Es gibt aber, wie oben beschrieben eine kleine Tasche am Lenkrad)

Wer ein Leihfahrrad möchte und anschließend den zweiten Teil der Radtour „Die Donau auf neuen Wegen“ macht, muss sein Rad in Negotin zurückgeben und in Vidin (Bulgarien) ein neues ausleihen. Dies ist aus logistischen Gründen leider nicht anders machbar.

Straßen

Der im serbischen Teil meist recht gut beschilderte Donauferradweg ist von recht unterschiedlicher Qualität. Wir fahren meist auf asphaltierten Nebenstraßen oder auch nicht asphaltierten Teilstücken des Deichs, die in einem überwiegend guten Zustand sind. Auch bei guten Abschnitten muss man immer wieder mit plötzlich auftauchenden Schlaglöchern und Bodenwellen rechnen.

Für diese Radtour ist eine durchschnittliche Kondition erforderlich. Dies genau zu definieren, ist natürlich schwierig. Vielleicht so: Du musst ohne größere Pausen ca. 4-5 Stunden in nicht ganz ebenem Gelände radeln können, und darfst danach nicht völlig erschöpft sein. Eine gewisse Erfahrung mit mehrtägigen Radtouren - auch in etwas hügeligeren Gegenden - ist von Vorteil.

4. An- und Abreise

Die Anreise ist mit dem Flug ab Frankfurt ist mit der Air Serbia (ehemals JAT) und auch anderen Fluggesellschaften vorgesehen. Die Flüge gehen aber auch von anderen deutschsprachigen Metropolen, wie Zürich, Wien oder Berlin. Die Flugzeit beträgt von Frankfurt nach Belgrad knapp zwei Stunden.

Wer beide Teile der Radtour entlang der Donau unternimmt, fliegt von Sofia zurück.

5. Allgemeine Hinweise

5.1. Gesundheitliche Vorsorge

Für die Einreise nach Serbien ist **keine Impfung vorgeschrieben**. Zu empfehlen sind die üblichen Standardimpfungen (wie Tetanusimpfung). Einen aktuellen Impfkalender findet man auf der Seite des Robert-Koch-Institutes www.rki.de. Einige Ärzte empfehlen zusätzlich eine Impfung gegen Hepatitis-A und FSME (vor allem im Frühsommer)

Um Durchfall u.ä. zu vermeiden solltest Du folgende Hinweise beachten:

- in Städten möglichst kein unabgekochtes Wasser trinken
- Für die kleine Stärkung zwischendurch ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel) gut,

- eine kleine Auswahl an Medikamenten, die du gelegentlich auf Reisen brauchst, sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u.ä. solltest du ebenfalls dabei haben. Wir kommen jedoch immer wieder durch Städte mit gut ausgestatteten Apotheken. Wer die Neigung hat, auf ungewöhnliche Verhältnisse und Ernährung mit körperlichen Beschwerden zu reagieren, sollte sich von einem Arzt beraten und u.U. Medikamente empfehlen lassen. Aber **generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Serbien nicht so wesentlich von denen in Mitteleuropa.**

5.2. Wetter

Zu unseren Reisezeiten im Frühsommer und Spätsommer ist das Klima an der serbischen Donau etwas weniger heiß als im Hochsommer. Es ist jedoch im Schnitt angenehm sommerlich warm. Die Tagestemperaturen liegen im Mai bei ca. 22 Grad und im September bei 24 Grad, nachts kühlt es etwas ab. Dabei ist die nördliche gelegene Vojvodina meist etwas wärmer als die Gegend um Negotin am Ende der Tour.

Im Mai / Juni regnet es mehr als in September. Im Schnitt regnet es im Frühsommer an 10 Tagen pro Monat während es im September nur an 6 Tagen regnet.

5.3. Geld

Die serbische Landeswährung ist der Dinar (RSD). Ein Dinar ist in 100 Para unterteilt, wobei es keine gültigen Para-Münzen mehr gibt.

In allen Städten kann man sowohl an Wechselstuben Geld tauschen oder an einem Geldautomaten mit einer EC-Karte oder Kreditkarte Geld abheben. Für Notfälle sollte man immer etwas Bargeld in Euro dabei haben.

Für Mittag- und Abendessen und weitere Eintritte wird zwischen 100 bis 150 Euro benötigt. Für diese gemeinschaftlichen Ausgaben hat sich eine Gruppenkasse, die von einem Reiseteilnehmer verwaltet wird, bewährt.

Tipp

Als günstige Variante hat sich die **Postsparcard**, ein Sparbuch im Scheckkartenformat, der Postbank bewährt. Hiermit lässt sich 4 x pro Jahr an allen Geldautomaten im Ausland, die auch Visakarten akzeptieren ohne Gebühren Geld abheben. Mittlerweise bieten aber auch einige Banken Visakarten an, mit denen man kostenlos Bargeld im Ausland abheben kan (z.B. DKB oder die Comdirect).

Tagesaktuelle **Wechselkurse** stehen im Internet z.B. unter:

www.oanda.com

www.umrechnung24.de

Noch ein allgemeiner Hinweis:

Serbien ist kein überdurchschnittlich gefährliches Land. Dennoch sollte man die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Du solltest in der Öffentlichkeit Dein Geld und kostbaren Schmuck nicht auffällig zeigen. Beim Bezahlen sollten nicht gleich mehrere Euroscheine aus Deinem Portemonnaie hervorschauen, da das die Leute nur unnötig provozieren würde. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Diese Ratschläge sollten vor allem in den größeren Städten berücksichtigt werden.

5.4. Versicherungen

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung) und auf unserer Website <http://www.biss-reisen.de/service/reiseversicherungen/>

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bei unseren Reisen bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. In Serbien ist es oft auch sehr schwer (manchmal unmöglich) von der Polizei ein Protokoll über einen Diebstahl zu bekommen. Deshalb solltest du Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, sowieso lieber zu Hause lassen. Teure Smartphones und Digitalkameras sollte man auf Reisen immer besonders im Auge behalten.

5.5. Erreichbarkeit - Briefe – Telefon – E-Mail

Serbien liegt in derselben **Zeitzone** wie Mitteleuropa.

Unsere Reiseleiter sind, sofern es das Funknetz zulässt, über ein Handy mit serbischer Telefonnummer erreichbar.

Wenn jemand aus Deutschland eine wichtige Nachricht an euch weiterleiten möchte und erreicht euch oder den Reiseleiter nicht, so kann er/sie sich auch an unser Büro wenden, dort liegen die aktuellsten Informationen (z.B. Änderungen im Reiseverlauf oder kurzfristig geänderte Telefonnummern) vor.

Die **Handynetzabdeckung** auf der Fahrradtour fast durchgängig vorhanden, kleinere Funklöcher können immer mal auftreten.

Die **Erreichbarkeit auf deinem deutschen Handy** ist i.d.R kein Problem. Während sich die Handygebühren innerhalb der EU auf Druck der EU-Behörden in den letzten Jahren immer weiter reduziert haben, trifft das nicht für Länder außerhalb der EU zu. Da Serbien bisher nicht zur EU gehört, können die Gesprächskosten der Mobilfunkanbieter stark variieren. Für Gespräche (von Serbien) nach Deutschland sind 1,49 € / Minute und 69 Cent für ankommende Gespräche durchaus üblich. Funktionierende Telefonzellen mit denen man nach Deutschland telefonieren könnte, gibt es praktisch keine mehr.

Einen Zugang zum **Internet** zum Abrufen von E-Mails o.ä. gibt es in Städten in Internetcafes. Dafür ist aber nicht immer Zeit eingeplant.

Wenn ihr ein **Smartphone** nutzt, könnt ihr in manchen Städten das WLAN (WiFi) des Hotels / Gästehauses oder in manchen Cafés nutzen (sofern es funktioniert, was nicht immer der Fall ist). In Belgrad gibt es sogar an einigen Plätzen sogar öffentliche, freie WLAN Netze.

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel von Serbien nach Deutschland ca. eine Woche.

5.6. Fotografieren

Gegen das Fotografieren haben die Menschen in Serbien meist keine Abneigung. Man sollte dennoch vorher immer fragen. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte ist verboten. Es ist z.B. verboten das Wasserkraftwerk Eisernes Tor und die dazugehörige Staumauer zu fotografieren. Bei Fotos der nahe gelegenen römischen Ruinen von Fort Diana mit der Staumauer im Hintergrund gab es allerdings bisher keine Probleme.

5.7. Stromversorgung

Auch in Serbien wird 220 V / 230 V Wechselspannung genutzt. Die in Deutschland üblichen flachen Stecker, die fast alle Ladegeräte für Digitalkameras oder Handys haben, passen auch in die serbischen Steckdosen.

In den Unterkünften gibt es Strom und man kann das Handy oder die Digitalkamera wieder aufladen.

Abschlussbemerkungen - Besonderheiten

Hier möchten wir uns an jene Leute wenden, die immer jeden Schritt ganz genau im Voraus wissen wollen. Wir bitten Euch, sich auf Eventualitäten einzulassen, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns anzugehen. Klare Regelungen wie in Deutschland gewohnt, sind in der Reiseregion leider nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen und Abmachungen trotz genauer vorheriger Absprache von unseren einheimischen Partnern nicht eingehalten. Mitunter ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Doch wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch in den kompliziertesten Situationen eine für alle Reiseteilnehmer/innen annehmbare Lösung gefunden werden kann.

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Wir haben versucht, auf alles einzugehen, was Du vor der Reise wissen musst. Dinge, die in Deutschland genauso sind wie in der Reiseregion, blieben meistens unerwähnt.

Solltest Du Fragen haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail! Sollte mal nur der Anrufbeantworter dran sein, dann hinterlasse einfach eine Nachricht, wir rufen zurück, gern auch außerhalb unserer Bürozeiten!

Tel.: 030 – 695 68 767

E-Mail: sascha@biss-reisen.de oder info@biss-reisen.de

Verständigung und Sprache

In Serbien ist die Amtssprache Serbisch. Serbisch ist eine südslawische Sprache und unterscheidet sich von Kroatischen nur wenig. In der jugoslawischen Zeit wurde Serbokroatisch als eine Sprache angesehen. Dabei wird in Serbien in Gegensatz zu Kroatien aber das in Russland übliche kyrillische Alphabet benutzt. Viele Schilder und Plakate sind aber auch in Serbien in lateinischer Schrift oder zweisprachig.

In Nordserbien gibt auf Grund der verschiedenen kulturellen Einflüsse auch öfters ungarische, rumänisch oder deutsche Dorf- oder Städtenamen.

Da schon seit den 60er Jahren eine größere Zahl von Serben in Deutschland (und der Schweiz und Österreich) als Gastarbeiter arbeitet, trifft man öfters auf Serben, die ganz gut Deutsch sprechen. Die jüngere Generation spricht vornehmlich Englisch.

Zum Einlesen einige Hintergrundinfos

Interessante Websites

<http://www.serbien.travel/>

Der Serbische Tourismusverband hält sowohl Hintergrundinformationen wie auch viele aktuelle Veranstaltungstipps in Serbien auf seiner Seite bereit.

Literaturliste

Dragoslav Jovanovic, Kauderwelsch Serbisch Wort für Wort, Reise-Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld, 8. Auflage 2012, 176 Seiten

Diese Sprachführerreihe für alle zu empfehlen, die sich etwas mit der Sprache auseinandersetzen wollen. Er ist an den praktischen Lebenssituationen von Reisenden orientiert und durchaus auch für unsere Reisen eine sinnvolle Ergänzung.

Gabriele Brigitta, u.a., Serbien – Mit Belgrad, Novi Sad, Vojvodina und Donau, Trescher Verlag 3. Auflage 2012, 480 Seiten

Gabriele Brigitta, Hannover Moser, Belgrad und Novi Sad, Sehenswürdigkeiten, Kultur, Umland, Reiseinfos, Trescher Verlag 1. Auflage 2013, 351 Seiten

Dieser Reiseführer ist geeignet für Leute die sich vertieft mit der Kultur dieser beiden Städte, die wir auf unserer Radtour auch besuchen, auseinandersetzen.

Eine schöne Reise wünscht euch biss Aktivreisen!